PaNaHeCo
Parrot Natural Health Consulting

Wilms Universal Hygieneeinstreu für Vögel

DAS Einstreu für optimale Hygiene und perfektes Raumklima

10 Liter – 2,5 Kg - Sack

Wilms Hygiene-Einstreu besteht aus Kiefernkernholz; dieses hat sich in verschiedenen Studien als besonders antibakteriell im Vergleich zu anderen Oberflächen erwiesen. Die Vorteile, die sich hieraus ergeben liegen auf der Hand: Neben guter Verhinderung von bakteriellen Infektionen aufgrund kontaminierter Einstreu ist auch die Erregerverschleppung der Bakterien weitgehend unterdrückt. Da vor allem Jungvögel ein noch nicht so stark ausgebildetes Immunsystem aufweisen, führt die Verwendung von der antibakteriellen Einstreu neben besseren Aufzuchtergebnissen auch zu gesünderen Vögeln. Bei der künstlichen Aufzucht von Nestflüchtern bietet sich die Einstreumatte besonders an, da sie sich individuell zuschneiden lässt und den Küken einen guten Halt gibt. Das typische Bild von „Spreizern“, also Küken mit ein- oder beidseitig abgespreizten Beinen durch zu glatte Oberflächen wird somit gut unterbunden. In Kombination mit der antibakteriellen Wirkung, ist dies die natürlichste (Vergleich: Zellstoff oder Drahtgitter) Aufzuchtmethode, die Krankheiten weitgehend prophylaktisch verhindert.

Verwendet in Sitzmöglichkeiten, zum Beispiel in der Greifvogelhaltung („Block“) wird einer Pododermatitis, also einer Entzündung der Zehen – und Zwischenzehenhaut vorgebeugt. Dies liegt auch vorwiegend an der antibakteriellen Wirkung, da Entzündungen nicht selten durch Bakterieninfektionen hervorgerufen werden. Beispielsweise können durch kleine Risse und Poren in der (Zwischen)zehenhaut, zum Beispiel durch zu trockene Umgebung oder durch Verletzungen hervorgerufen, Eintrittspforten für Bakterien sein; durch antibakterielle Sitzmöglichkeiten wird das Eintreten also verhindert. Vor allem für Haltungen, wo die Luftfeuchtigkeit nicht entsprechend ist, bieten sich solche Sitzmöglichkeiten gut an.

Nistkasteneinstreu: Viele Papageien- und Sittichhalter und auch Züchter werden sich schon einmal die Frage gestellt, welche Einstreu bietet sich in den künstlichen Nisthilfen an. Oft wird auf feines Buchenholzgranulat oder ähnliches zurückgegriffen. Da vor allem durch den Kotabsatz der Jungtiere, der in der Regel über längeren Aufzuchtzeitraum neben diesen verbleibt, eine erhöhte Bakterienlast vorliegt, ist auch die Infektionsgefahr an dieser Stelle erhöht. Hier bietet sich antibakterielle Einstreu gut an, um die Bakterienlast und damit das Infektionsrisiko zu senken.

Grundeinstreu: Als Grundeinstreu verwendet sollte man darauf achten, dass keine Mikroklimabildung durch zu hohes Einstreuen entsteht. Auch ein Aufwirbeln aufgrund der Leichtigkeit wird schnell ermöglicht. Aber ein eindeutiger Vorteil ist das gute Kotbindeverhalten in Kombination mit der antibakteriellen Wirkung. Vor allem für Vögel, die gerne in Einstreu baden ist somit die Infektionsgefahr bestmöglich reduziert. Hier sollte man optional eine zusätzliche Möglichkeit schaffen, das Raumklima zu entlasten – zum Beispiel ein gutes Lüftungssystem.